

WEISUNGEN ZUR MEISTERSCHAFT JUNIOR WOMEN'S LEAGUE U16 2026/27

01.	Wichtige Reglemente.....	2
02.	Spielplan.....	2
2.1.	Spieltage und Spielzeiten.....	2
2.2.	Spielabsage & Spielverschiebung	2
2.3.	Spielabbruch und Spielverlegung	2
2.4.	Forfaits.....	2
2.5.	Sanität.....	2
2.6.	Ordnung & Sicherheit.....	2
03.	Spielmodus /Phasen.....	2
3.1.	Meisterschaftsphasen	2
3.2.	Regular Season	2
3.3.	Final.....	3
3.4.	Penaltyschiessen (Shootout)	4
04.	Regel 101.1 – Illegaler Check im Fraueneishockey	4
05.	Schiedsrichteraufbietung.....	5
06.	Diverses.....	5
07.	Kontakte	5
08.	Verteiler.....	6
09.	Gültigkeit.....	6

01. WICHTIGE REGLEMENTE

Die Grundlagen der Weisung sind folgende Reglemente; Spielbetriebsreglement NAFS, Rechtspflegereglement, Regulative, Spielregeln, Weisungen, Statuten der Swiss Ice Hockey Federation.

Unter dem folgenden Link sind sämtliche Reglemente zu finden:

<https://www.sihf.ch/de/reglemente-weisungen/reglemente-formulare-weisungen-nafs>

02. SPIELPLAN

Der Spielplan ist im Spielbetriebsreglement unter Artikel 42 geregelt.

2.1. Spieltage und Spielzeiten

Spieltage und Spielzeiten sind im Spielbetriebsreglements unter Artikel 39 geregelt.

2.2. Spielabsage & Spielverschiebung

Das Vorgehen bei Spielabsagen und Spielverschiebungen ist im Spielbetriebsreglement unter den Artikeln 45-48 geregelt.

2.3. Spielabbruch und Spielverlegung

Das Vorgehen bei Spielabbrüchen und Spielverschiebungen ist im Spielbetriebsreglement unter den Artikeln 52 und 54 definiert.

2.4. Forfaits

Forfaits sind im Spielbetriebsreglement unter den Artikeln 66-69 geregelt.

2.5. Sanität

Der Sanitätsdienst ist im Spielbetriebsreglement unter Artikel 6 definiert.

2.6. Ordnung & Sicherheit

Als Grundlage gilt das technische Reglement Ordnung und Sicherheit.

03. SPIELMODUS /PHASEN

3.1. Meisterschaftsphasen

Es gibt in dieser Meisterschaft nachfolgende Phasen. Jede Phase zählt einzeln.

- Regular Season: Hin- und Rückrunde Regional & Einfachrunde überregional (11 resp. 12 Spiele pro Team)
- Final Junior Women's League U16 (1 Spiel)

3.2. Regular Season

Die Regular Season wird zwischen dem 03.10.2026 und dem 06.03.2027 ausgetragen. Die Meisterschaft wird in zwei regionalen Gruppen ausgetragen. Innerhalb der jeweiligen Gruppe wird eine Hin- und Rückrunde gespielt. Zusätzlich wird eine Einfachrunde überregional ausgetragen.

Die Gruppen sind wie folgt aufgeteilt:

Gruppe West:

- HC Fribourg-Gottéron
- HC Dragon Thun / Yetis
- Lausanne HC Féminin U16
- Bern Girls Selection
- Hockey Country Girls

Gruppe Ost:

- EHC Olten Prospect
- EV Zug
- ZSC Lions
- HC Thurgau Girls

Die Rangliste wird nach dem Punktekoeffizient ermittelt.

Verlängerung (Overtime)

Steht ein Spiel nach 60 Minuten unentschieden, so folgt eine «Overtime» (Verlängerung)

- die «Overtime» dauert maximal 5 Minuten
- gespielt wird mit je 3 Feldspielerinnen plus Torhüterin (bei keinen laufenden Strafen)
- das Team, welches in der Overtime den nächsten Treffer erzielt, gewinnt das Spiel (sudden death)
- für die «Overtime» beziehen die Teams die gleiche Spielfeld-Seite wie zu Beginn des 3. Drittels
- die Pause dauert 3 Minuten; es ist den Teams nicht erlaubt, sich in die Garderoben zu begehen, die bestraften Spielerinnen müssen während der Pause auf der Strafbank bleiben
- vor der «Overtime» findet keine Eisreinigung statt

Steht ein Spiel auch nach Ablauf der Overtime unentschieden, folgt ein Penaltyschiessen. Siehe Abschnitt 3.4.

3.3. Final

Am 20.03.2027 findet das Finalspiel der Junior Women's League U16 statt. Die beiden bestplatzierten Teams der Regular Season qualifizieren sich für das Finalspiel. Das Finalspiel wird als Einzelspiel ausgetragen.

Das Heimrecht liegt beim erstplatzierten Team der Regular Season.

Verlängerung (Overtime)

Steht ein Spiel nach 60 Minuten unentschieden, so folgt eine «Overtime» (Verlängerung)

- die «Overtime» dauert maximal 5 Minuten
- gespielt wird mit je 3 Feldspielerinnen plus Torhüterin (bei keinen laufenden Strafen)
- das Team, welches in der Overtime den nächsten Treffer erzielt, gewinnt das Spiel (sudden death)
- für die «Overtime» beziehen die Teams die gleiche Spielfeld-Seite wie zu Beginn des 3. Drittels
- die Pause dauert 3 Minuten; es ist den Teams nicht erlaubt, sich in die Garderoben zu begehen, die bestraften Spielerinnen müssen während der Pause auf der Strafbank bleiben
- vor der «Overtime» findet keine Eisreinigung statt

Steht ein Spiel auch nach Ablauf der Overtime unentschieden, folgt ein Penaltyschiessen. Siehe Abschnitt 3.4.

3.4. Penaltyschiessen (Shootout)

Steht ein Spiel auch nach Ablauf der «Overtime» noch immer unentschieden, folgt ein Shootout.

- Keine Trockenreinigung vor dem Penaltyschiessen
- die Teams beziehen die gleiche Spielfeld-Seite wie in der Verlängerung
- 5 Penalties pro Team mit 5 verschiedenen Schützinnen
- Spielerinnen mit einer laufenden Strafe sind für das Penalty-Schiessen nicht berechtigt

Steht es nach 5 Penalties jedes Teams immer noch unentschieden, wird das Penalty-Schiessen mit einem «tie-break»-Verfahren mit Serien 1 gegen 1, also mit jeweils einer Spielerin pro Team fortgesetzt. Es beginnt das Team mit den «tie-break»-Penalties, die in der 1. Penalty-Serie als Zweite begonnen hat. Als Penalty-Schützen können die gleichen Spielerinnen wie in der 1. Penalty-Serie oder neue Spielerinnen eingesetzt werden. Das Spiel ist beendet, sobald im Vergleich von zwei Gegenspielerinnen das entscheidende Tor erzielt wird.

Kriterien bei Punktgleichheit sind im Spielbetriebsreglements unter Artikel 71 geregelt.

04. REGEL 101.1 – ILLEGALER CHECK IM FRAUENEISHOCKEY

In der Pilotsaison 2026/27 wird ohne Bodycheck gespielt. Die Regel 101.1 «Illegaler Check im Fraueneishockey» wird wie folgt angewendet:

Im Frauenhockey ist «Body-Checking» erlaubt, wenn die klare Absicht besteht, den Puck zu spielen oder zu versuchen, in «Besitz» des Pucks zu kommen, mit Ausnahme der in der Regel «Illegaler Check» beschriebenen Situation. Wenn zwei Spielerinnen dem Puck nachjagen, ist es ihnen erlaubt, sich gegenseitig zu stossen/drücken und sich gegeneinander zu lehnen, vorausgesetzt, dass der «Besitz des Pucks» das einzige Ziel der beiden Spielerinnen bleibt. Eine Spielerin, die eine in dieser Regel beschriebenen Gegnerinnen checkt, erhält eine der folgenden Strafen:

- Kleine Strafe (2')
- Grosse Strafe (5') und automatisch eine Spieldauerdisziplinarstrafe

Wenn zwei oder mehr Spielerinnen um den «Puckbesitz» kämpfen, ist es ihnen nicht erlaubt, die Bande zu benutzen, um Kontakt mit einer Gegenspielerin herbeizuführen, um sie so aus dem Spiel zu nehmen, sie gegen die Bande zu drücken, oder sie an der Bande festzuhalten. Eine Spielerin, die sich nicht bewegt, hat Anspruch auf diesen Bereich des Eises. Es ist Sache der Gegenspielerin, Körperkontakt mit einer solchen Spielerin zu vermeiden. Wenn diese Spielerin zwischen der Gegenspielerin und dem Puck steht, ist die Gegenspielerin verpflichtet, um die stehende Spielerin herumzulaufen. Wenn eine Spielerin mit dem Puck direkt auf eine Gegenspielerin zuläuft, die sich nicht bewegt, ist die Puck-Führerin verpflichtet, den «Kontakt zu vermeiden». Wenn die Puck-Führerin jedoch alle Anstrengungen unternimmt, den Kontakt zu vermeiden, und die Gegenspielerin in die Puck-Führerin hineinläuft, erhält die Gegnerin mindestens eine Kleine Strafe (2') für einen «illegalen Check». Die Spielerinnen dürfen immer dann, wenn sie ihre Position auf dem Eis eingenommen haben, «ihren Platz halten». Keine Spielerin ist verpflichtet einer entgegenkommenden Spielerin auszuweichen, um einen Zusammenstoss zu vermeiden. Jede Bewegung einer Spielerin, bei der sie in eine gegnerische Spielerin schreitet oder gleitet, wird mindestens mit einer kleinen Strafe (2') für einen «illegalen Check» bestraft.

Ab Saison 2027/28 erfolgt eine stufenweise Einführung, analog zur U16-A.

05. SCHIEDSRICHTERAUFBIETUNG

Die Schiedsrichteraufbietung erfolgt durch die Clubs.

Die Entschädigung der Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter richtet sich nach dem Schiedsrichter-Entschädigungsreglement. Es gelten folgende Spesen:

- Tagesspesen: CHF 20.–
- Materialspesen: CHF 30.–

06. DIVERSES

Bestätigung des Spielfeldprotestes

Das Vorgehen und die Fristen eines Spielfeldprotestes sind im Spielbetriebsreglement unter Artikel 8 geregelt. Die Frist wird nach der Regular Season generell auf 12 Stunden verkürzt.

07. KONTAKTE

Ligamanagerin: Flurina Maier

Telefon: 079 266 57 13

E-Mail: flurina.maier@sihf.ch

Director Leagues & Cup: Paolo Angeloni

Telefon: 079 205 04 98

E-Mail: paolo.angeloni@sihf.ch

Regionalpräsidenten:

Suisse Romande: Philippe Raboud, 079 232 30 87, philippe.raboud@sihf.ch

Zentralschweiz: Markus Andres, 079 744 86 39, markus.andres@sihf.ch

Ostschweiz: Roland Flückiger, 079 322 06 84, roland.flueckiger@sihf.ch

Sicherheitsbeauftragte:

Suisse Romande: Gérard Dessaulles, gerard.dessaules@sihf.com

Zentralschweiz: Markus Andres, 079 744 86 39, markus.andres@sihf.ch

Ostschweiz: Beat Mattli, 079 431 32 79, beat.mattli@sihf.ch

Reporterverantwortliche(r) der Region:

Suisse Romande: Jacques Pasche, 079 362 17 77, jacques.pasche@sihf.ch

Zentralschweiz: André Bitterli, 079 348 94 20, andre.bitterli@sihf.ch

Ostschweiz: Maruska Piccoli, 076 326 34 84, maruska.piccoli@sihf.ch

Geschäftsstelle: Swiss Ice Hockey Federation

Telefon: 044 306 50 50

E-Mail: info@sihf.ch

08. VERTEILER

Marc-Anthony Anner (Präsident Nachwuchs-, Amateur- und Frauensport)

Paolo Angeloni (Director Leagues & Cup)

Regionalpräsidenten

Clubs der Junior Women's League U16

09. GÜLTIGKEIT

Gegen diese Weisungen kann beim Direktor Leagues & Cup, Paolo Angeloni, innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt, Einsprache erhoben werden. Gibt es innerhalb der Frist keine Einsprachen, erlangen die Weisungen ihre Gültigkeit. Bei Konflikten zwischen Reglement und Weisungen gilt das Reglement. Bei Aufeinandertreffen von ligaunterschiedlichen Mannschaften gilt die Weisung der höheren Liga.

Glattbrugg, September 2026



Flurina Maier

Manager Leagues & Cup